

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Umdruck 19/348



ver.di • Huxstraße 1 • 23552 Lübeck

Schleswig-Holsteinischer Landtag
Wirtschaftsausschuss
z.Hd. Herrn Dr. Andreas Tietze
-Vorsitzender-

- per Mail -

Jochen Penke
Fachbereichsleiter
FB 6 - Bund und Länder

Tarifkoordinator

Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Landesbezirk Nord

Huxstr. 1
23552 Lübeck

Telefon: 0451/8100-6
Telefax: 0451/8100-888
PC-FAX: 01805/837343-20240
(Festnetzpreis 14 ct/min,
Mobilfunkpreise maximal 42 ct/min)

Datum	01. Dezember 2017
Unsere Zeichen	jp
Tel.-Durchwahl	0451/8100-802
Mobil	0151/16727215
E-Mail	jochen.penke@verdi.de

Anhörung zu den Anträgen Drucksache 19/14 und 19/94;
hier: Planungsverfahren für die Infrastruktur beschleunigen

Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrter Herr Dr. Tietze,

mit Schreiben vom 06.10.2017 baten Sie mich um eine Stellungnahme aus Sicht der Gewerkschaft ver.di zu dem Antrag der Abgeordneten des SSW (Drucksache 19/14), sowie zu dem Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP (Drucksache 19/94) mit dem Inhalt, die Planungsverfahren für die Infrastruktur zu beschleunigen.

Dem komme ich gerne nach.

Die Gewerkschaft ver.di begrüßt hier grundsätzlich den Vorstoß der genannten Antragsteller, das bisherige Planungsverfahren für Infrastrukturmaßnahmen zu erleichtern, die Umsetzung der Planungen zu beschleunigen und die Planungsprozesse insgesamt zu effektivieren.

Allerdings sehen wir in dem Antrag 19/14 der Abgeordneten des SSW die Problematik, dass hier lediglich auf eine Verkürzung bestehender Planungsabläufe reflektiert wird und die Problematik der nichtausreichenden Personalausstattung des LBV-SH in diesem Bereich unbeachtet bleibt.

Ein Verweis auf dänische Gepflogenheiten, für ein Bauvorhaben zuerst einen politischen Beschluss mit Gesetzescharakter zu fassen und dann lediglich noch bestehende rechtliche Einwände abzarbeiten, das Bauvorhaben an sich aber nicht mehr strittig zu stellen, verfehlt die Lebenswirklichkeit. Die Bürgerinnen und Bürger Schleswig-Holsteins haben ein vitales Interesse daran, sich sachgerecht und im Zweifel mit offenem Ausgang an der Planung und Durchführung von



Bauvorhaben zu beteiligen. Hierfür bedarf es einer guten Personalausstattung im Bereich des LBV-SH um hier allen Interessen zeitnah Rechnung tragen zu können.

Jochen Penke
Fachbereichsleiter
FB 6 - Bund und Länder

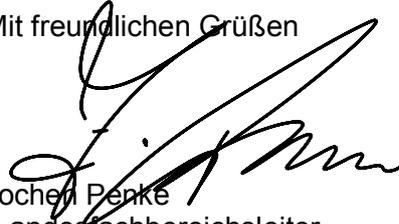
Vereinte
Dienstleistungs-
gewerkschaft

Wir unterstützen daher den Alternativantrag der Fraktionen von CDU, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN und FDP vorbehaltlos, da dieser die vorliegende Problematik erkannt und im Antragstext mit der Forderung nach mehr Planungskapazitäten im Landesbetrieb für Straßenbau und Verkehr S-H (LBV.SH) umgesetzt hat.

Tarifkoordinator

Landesbezirk Nord

Mit freundlichen Grüßen



Jochen Penke
-Landesfachbereichsleiter-